

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Verantwortlichen und Verwaltung	4
Aktuelle Beiträge	6
Das Neuste aus der Sektion	7
Einladung Edelweißfest	9
Abschied aus dem Amt	10
Winterwochenende	11
Neue Redakteurin	13
Faschingstraining	14
Sport: Aufruf	16
Sport: Landkreislaufr	17
Sport: 10km von Röthenbach	19
Sport: Obermain-Marathon	22
Sport: wings for Life Run 2026	23
Sport: Mountainbike in DAV Röthenbach	25
Sport: Frauen und Mountainbike-Fahrtechnik	27
Sport: Schrauber-Workshop für Frauen	29
Sport: Bericht Radgruppe C	31
Sport: Radtour der Radgruppe C	35
Sport: Radtour nach Venedig	41
Sport: Kinderklettern	49
Hütteneröffnung	54
Bericht Aktiver Sechziger	56
Berichte der Senioren-Wandergruppe	62
Geburtstage	68
Impressum	69
Neuaufnahmen	70
Verstorbene	70
DasAllesVormerken	71
Wichtige E-Mail-Adressen	71



**Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,
liebe Sektionsmitglieder,**



Berg heil, ein herzliches Glück auf!

Die erste Hälfte des Jahres liegt schon wieder hinter uns. Der Sommer steuert auf seinen Höhepunkt zu, aber hoffentlich ohne weitere Hitze-Rekorde. Allerhand Aktionen sind bereits gelaufen, vieles steht aber noch bevor. Herzlichen Dank an alle, die diese Aktionen und Events organisierten und durchführten bzw. dies noch tun werden.

Herzlichen Dank sage ich auch für das Vertrauen, das mir und dem gesamten Sektionsvorstand bei der kürzlich statt-

gefundenen Jahreshauptversammlung ausgesprochen wurde. Ich freue mich sehr, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode erneut zur Verfügung stellten und es auch bei den Spartenleitungen nur geringe Veränderungen gab. Dies zeugt von einem hohen Maß an Bereitschaft, sich weiterhin für den DAV Röthenbach zu engagieren. Außerdem zeigt diese Kontinuität auch die gute Zusammenarbeit der Vereinsverantwortlichen auf. Es kann also gut weitergehen beim DAV Röthenbach.

In der nun begonnenen Wahlperiode stehen zwei Vereinsjubiläen an (75 Jahre DAV Hütte im nächsten Jahr und 100 Jahre DAV Röthenbach im Jahr 2029), für die es viele engagierte Mitglieder brauchen wird. Genauso wie wir diese generell in vielen Sparten benötigen, wo die derzeit Verantwortlichen in naher Zukunft die Leitung an andere, am besten an Jüngere übergeben wollen. Ich bin aber guter Dinge, dass wir diese Übergänge gut hinkriegen werden.

Zunächst wünsche ich uns allen aber noch einen schönen, nicht zu heißen Sommer, an welchen sich freundliche Herbsttage anschließen - und dabei viele schöne Erlebnisse bei Naturgenuss und Bewegung.

Euer Alfred Hornung

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Erreichbarkeit
1. Vorsitzender	Alfred Hornung	09123/98 66 84 sektion@dav-roethenbach.de
2. Vorsitzende	Regina Triebs	0911/57 07 368 sektion@dav-roethenbach.de
Schatzmeister	Andreas Haertel	schatzmeister@dav-roethenbach.de
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911/57 07 262
Jugendreferentin	Stefanie Philipp	jugend@dav-roethenbach.de
Sportgruppe		
Laufen	N.N.	sektion@dav-roethenbach.de
Radfahren	Wieland Hammes	radsport@dav-roethenbach
Nordic Walking	Ernst Fischer	0911/57 00 852
Sportjugend	Birger Eckhoff	0911/95 33 87 68
		jugend@dav-roethenbach.de
	Jana Eckhoff	jugend@dav-roethenbach.de
	Alfred Hornung	09123/98 66 84
Kindersport		
DAV-Kids	Conny Ehrhardt	jugend@dav-roethenbach.de
Große Strolche	N.N.	jugend@dav-roethenbach.de
Kleine Strolche	Bastian Hofmann	jugend@dav-roethenbach.de
	Jens Heinrich	jugend@dav-roethenbach.de
Bergsport/ Klettern/ Mountainbike	Florian Rittner	klettern@dav-roethenbach.de
Wandern	Dietmar Tomandel	0911/58 74 614 wandern@dav-roethenbach.de

Aktive Sechziger	Lieselotte Eichhorn	0911/57 65 31
Seniorenwandern	Ingrid Kempster	0151/42 86 50 57
Hüttenwart	Ralph Hopf	huette@dav-roethenbach.de
	Heiko Scholl	0911/57 71 25 huette@dav-roethenbach.de
	Regina Kliem	huette@dav-roethenbach.de
Naturschutzreferent	Hans Heining-Triebs.	naturschutz@dav-roethenbach.de
Mitgliederverwaltung	Christine Volkholz.	mv@dav-roethenbach.de
Fahrzeugverwaltung	Peter Volkholz	vereinsfahrzeug@dav-roethenbach.de
Internetseite/ Sektionsmitteilungen	Richard Goik Maria Steinert	0172/88 62 316 heft@dav-roethenbach.de web@dav-roethenbach.de



**Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin
viel Spaß & Erfolg!**
**Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12,
unter**
www.pegnitz-apotheke.de,
oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im
Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen



Sektion

Deutscher Alpenverein
Sektion Röthenbach a.d. Pegnitz e.V.



Neue Beitragsstruktur ab 01.01.2026

Kategorie	Kategorie-bezeichnung	Beschreibung	Aufnahme-gebühr	Beitrag
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbeitrag ab dem 26. Lebensjahr	30,00 €	62,00 €
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	- €	- €
1900	A-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag ab dem 26. Lebensjahr (Eintritt ab 01.09.)	30,00 €	38,00 €
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe- oder Lebenspartner von A-Mitgliedern	16,00 €	38,00 €
2010	B-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder		- €
2020	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre (auf Antrag)	16,00 €	38,00 €
2030	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre und 50 Jahre DAV-Mitglied (auf Antrag)	- €	- €
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	16,00 €	38,00 €
2900	B-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	ab 01.09.	16,00 €	20,00 €
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	- €	25,00 €
3900	C-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Gastmitglied ab 01.09.	- €	15,00 €
4000	D-Mitglieder	Junioren 19 - 25 Jahre	- €	32,00 €
4900	D-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	ab 01.09.	- €	19,00 €
5000	K/J-Mitglieder	Einzelmitglied	- €	25,00 €
5900	K7J-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	ab 01.09.	- €	15,00 €
7010	K/J Mitglieder Beitragsfrei	Familienmitglied 0 - 18 Jahren	- €	- €

Gebühr Selbstzahlung

5,00 €

Aufnahmegebühr (einmalig) nur A- + B-Mitglieder

Eintritt ab 1. September: Ermäßigter Jahresbeitrag, siehe Tabelle

Ein unterjähriger Kategoriewechsel findet nicht statt.

Kündigung

Spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres (01.01. bis 31.12.)

Eingang bis 30.09. in der DAV-Geschäftsstelle,

Friedhofstraße 11, 90552 Röthenbach a.d.Peg.

Sektionsvorstand wiedergewählt

In der alljährlichen Jahreshauptversammlung fand heuer turnusgemäß wieder die Wahl des Sektionsvorstands und der Revisoren statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch bei den Revisoren, der Führung der verschiedenen Abteilungen bzw. Sparten und bei der Wahrnehmung verschiedener Funktionen gab es nur wenige Veränderungen. Hervorzuheben ist, dass die Sektion mit Hans Heining-Triebs nun endlich einen Naturschutzreferenten und Klimaschutzbeauftragten hat. Der wiedergewählte Erste Vorsitzende, Alfred Hornung, zeigte sich erfreut über dieses hohe Maß an Kontinuität in der Vereinsführung und der Leitung der verschiedenen Sparten. In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ließ er noch einmal besondere Ereignisse Revue passieren und dankte allen, die sich für den Verein engagierten und dies weiter tun. Er wies auch auf zukünftige Herausforderungen, wie die Gewinnung von Verantwortlichen für die verschiedenen Abteilungen bzw. von Übungsleiter/innen hin. Auch anstehende Jubiläen (75 Jahre DAV-Hütte in Lehenhammer im Jahr 2027 und 100 Jahre DAV Röthenbach im Jahr 2029) sollen ja erfolgreich über die Bühne gehen. Dies erfordert aber eine gute Vorbereitung und engagierte Vereinsmitglieder. Seine Ausführungen wurden von Berichten aller Abteilungen ergänzt. Außerdem wurde der Geschäftsabschluss 2025 von den anwesenden Mitgliedern gebilligt und der Haushaltsplan für das laufende Vereinsjahr verabschiedet.

Stadtradeln 2026

Auch heuer war der DAV Röthenbach wieder bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ (02.05.-22.05.2026) dabei. Sinn und Zweck ist primär, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurück zu legen und dies zu erfassen. Natürlich werden aber auch zu anderen Zwecken gefahrene Radkilometer – außer Wettkampfleistungen – gewertet. Wer bewusst möglichst viele Strecken des Alltags mit dem Fahrrad zurücklegte und die Kilometer erfasst oder eingetragen hat, merkte sicher, dass doch sehr viel ohne Auto machbar ist. Der Wettbewerbscharakter der Aktion war sicherlich auch ein gewisser Ansporn für alle Teilnehmer. Der DAV Röthenbach hat mit 27 aktiven Teilnehmenden und insgesamt 8.614 Radelkilometern in der Wertung für das Stadtgebiet Röthenbach den 3. Platz belegt. Damit haben sich nicht nur mehr Mitglieder an der Aktion beteiligt, es wurden dabei auch mehr als doppelt so viele Kilometer wie im letzten Jahr geradelt. Im nächsten Jahr findet die Aktion wieder statt.



Alfred Hornung

Naturputz 2026

Wie in den vergangenen Jahren hat der DAV Röthenbach auch heuer wieder in Kooperation mit der Ortsgruppe Röthenbach des Bund Naturschutz und – neu – mit dem Förderverein des Mehrgenerationenhauses Röthenbach einen „Naturputz“ durchgeführt.

„Wir sind gerne in der Natur unterwegs, darum müssen wir auch etwas dafür tun, dass diese sauber bleibt“. Dieser Gedanke war Ausgangspunkt für die Teilnehmenden (von jung bis älter waren alle Generationen vertreten), die wieder etliche Säcke mit Müll zusammengetragen haben. Erfreulicherweise wurde heuer kein Sperrmüll gefunden und insgesamt war die Müllmenge auch geringer als in den Vorjahren. Wir schließen daher auf ein bewussteres Verhalten der Röthenbacher beim Thema Müll, sehen aber trotzdem die Notwendigkeit, die Aktion auch im nächsten Jahr zu wiederholen.

Mit dem guten Gefühl, etwas für die Umwelt, die eigene Stadt(-bevölkerung) getan zu haben, fand die generationen- und vereinsübergreifende Aktion bei einer wohlverdienten Brotzeit ihren Abschluss.

Alfred Hornung



Herzliche Einladung zum Edelweißfest

am Samstag, den 14.11.2026 19:00 Uhr
 im Evangelischen Gemeindehaus,
 Eichenring 24 in Röthenbach



Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins an diesem Abend begrüßen zu können.

Folgende Mitglieder werden an diesem Abend geehrt:

50 Jahre	25 Jahre
Bär, Marion	Haase, Felix
Breu, Dieter	Halbig, Moritz
Büttner, Uwe	Hofmann, Sigrid
Feichtmayr, Jörg	Hornung, Rose-Sophie
Hirschmann, Renate	Marx, David
Linhard, Bernd	Pauly, Peter
Maron, Heinz-Peter	Popp, Sigrid
Portelli, Karin	Reiß, Sabine
Wegehaupt, Edelbert	Reiß, Sylvia
Wegehaupt, Karin	Rothascher, Christian
Wölfel, Charlotte	Rothascher, Christine
	Schmid, Gisela
40 Jahre	Schuwerek, Harald
Eisenbeiß, Heinz	Schwarz, Dietmar
Eisenbeiß, Sabine	Schweighöfer, Ernst
Gerschütz, Helmut	Steinberger, Anita
Kühnel, Jochen	Steinberger, Wolfgang
25 Jahre	Walker, Jürgen
Bergner, Anna	Zent, Christian
Bock, Wolfgang	Zent, Karin
Bogner, Gabriele	Zent, Klaus
Braunersreuther, Harald	
Decombe, Daniel	
Dieste, Anna	
Dobler, Peter	
Geier, Matthias	

Danke für die schöne Zeit! Abschied aus dem Amt als Wanderführer

Liebe Wanderfreunde, seit vielen Jahren durfte ich euch als Wanderführer durch die reizvolle Hersbrucker und Fränkische Schweiz begleiten. Es waren unvergessliche Touren, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere. Ganz besonders geprägt haben unsere Ausflüge die oft großen Gruppen von 20 oder mehr Teilnehmern. Das hat mich natürlich sehr gefreut, brachte jedoch zunehmend logistische Probleme bei der Einkehr mit sich. Seit wir unsere Touren im Jahr 2026 organisatorisch umgestellt haben und uns in den Pausen erfolgreich selbst mit einer Rucksackbrotzeit versorgen, sind wir deutlich flexibler geworden. Ein großes Dankeschön möchte ich an alle richten, die mich auf diesen Wegen begleitet haben. Danke für euer Verständnis und euren Humor



– sowohl dann, wenn wir im Unterholz mal einen kleinen Umweg nehmen mussten, als auch, wenn es nach dem Essen noch einmal steil bergauf ging. Und seien wir mal ganz ehrlich: Das tat es ja fast immer! Ihr wart und seid eine großartige Gruppe. Mein riesiger Dank gilt vor allem meiner Frau Christine. Danke für die großartige Unterstützung bei der Tourenplanung, besonders in den Momenten, in denen wir kurz vor knapp noch ein passendes Ziel finden mussten. Um dem Verein ausreichend Zeit für die Suche nach einem Nachfolger zu geben, werde ich die Touren noch bis zum Jahresende fortführen. Dem Verein bleibe ich natürlich treu und ich freue mich schon sehr darauf, künftig ganz entspannt die nächsten Gipfel als Mitwanderer zu genießen!

Damit unsere beliebten Wanderungen auch in Zukunft weitergehen können, suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger – gerne auch ein Team aus zwei Personen, die sich die Aufgaben aufteilen möchten.

Das bringt die Aufgabe mit sich:

Gemeinschaft: Ihr führt eine großartige, humorvolle und wanderbegeisterte Gruppe einmal pro Monat.

Flexibilität: Rucksackbrotzeit oder Einkehr. Fahrgemeinschaften oder öffentliche Verkehrsmittel.

Unterstützung: Ich stehe euch bei den ersten Planungen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr liebt die Natur, seid gerne unter Menschen und kennt den einen oder anderen schönen Pfad in unserer Region? Oder ihr möchtet einfach frischen Wind und neue Wege einbringen? Dann seid ihr genau richtig! Habt ihr Interesse oder Fragen? Meldet euch einfach direkt beim Vorstand oder bei einer der nächsten Wanderungen.

Dietmar Tomandel

Winterwochenende 30.01. - 01.02.2026

Nachdem wir mit dem Christian Keyßer Haus in Schwarzenbach am Wald bei der Sektionsfahrt 2025 voll zufrieden waren, beschlossen wir, dort auch das Winterwochenende 2026 zu verbringen. Noch dazu hatte Hausvater Steve prophezeit: „Wenn überhaupt, dann liegt an dem von euch gewähltem Termin Schnee“.

Am 30.01. machten sich 32 Erwachsene, 12 Kinder und 1 Jugendlicher auf den Weg nach Oberfranken und wurden nicht enttäuscht.



Es lag genug Schnee, so dass für alle Teilnehmer etwas geboten war.

Vor allem die Kinder konnten an der direkt an der Unterkunft gelegenen Piste Ski und Schlitten fahren. Die Langläufer konnten im 3 Km entfernten LL-Zentrum Döbraberg beide Stilarten (klassisch und skaten) auf Loipen von 3 bis 12km Länge ausüben, Schneeschuh- und Winterwanderer kamen ebenfalls auf ihre Kosten.

Sektion

Auf dem hauseigenen Gelände lag genügend Schnee, so dass sich die Kinder beim Schneeburg- und Schneemannbauen austoben konnten.

Eine Teilnehmerin hatte Pech, da sie beim Langlaufen in einer Kurve zu Fall kam und sich den rechten Oberarm brach. Zum Glück war sie nicht allein, Dietmar und Christine waren profihaft u.a. mit einer Rettungsdecke ausgerüstet, den „Rest“ erledigten die Bergwacht und der Rettungsdienst.



Nachdem wir das Haus für uns allein hatten, konnten wir uns entsprechend „breit“ machen und die Räumlichkeiten voll nutzen. Wer gedacht hatte, dass die Kinder abends todmüde sein müssten, wurde eines Besseren belehrt. Hauptanziehungspunkt war in den Abendstunden die Kamin- und Getränkecke im Foyer. Zur Überraschung einiger, von 25 Jahren „DAV-Langlaufkurs“ gestählten Oldies, waren es die jungen Eltern, die als letzte die Schlafgemächer aufsuchten.

Die Unterkunft mit Vollpension entsprach wieder voll unseren Erwartungen, so dass wir das Haus auch für 2027 (29.-31.01.) gebucht haben.

Infos dazu ab Herbst 2026 über Spond und unsere Homepage.

Hipo

Hallo liebe Röthenbacher DAVler!

Vielleicht haben mich schon ein paar durch Röthenbach laufen sehen. Jetzt habe ich hier die Möglichkeit mich sogar im Sektionsheft persönlich vorzustellen.

Ich heiße Maria, bin 31 Jahre alt und bin mit meinem Mann und kleinem Sohn im November vergangenen Jahres nach Röthenbach gezogen.

Dabei war eines meiner ersten Umzugstätigkeiten die DAV Sektion zu wechseln. Ich habe mir vorgenommen mich lokal zu engagieren und werde deshalb zukünftig das Sektionsheft gestalten. Richard hat das viele Jahre lang super gemacht und unterstützt mich auch bei den ersten Ausgaben. Danke dafür.

Ich freue mich auf die Berichte eurer Ausflüge und bin auch gerne bei diversen Aktivitäten dabei. Sportlich gesehen bin ich am liebsten Bergsteigen und Höhenmeter erklimmen. Wenn also jemand einen Wanderpartner sucht, kann sich gerne bei mir melden! Auch bei Familienwanderungen sind wir gerne dabei (solange mein Sohn noch in der Kraxe sitzen will ;-)

Für gesellige Runden sind wir auch jederzeit zu haben. Ich freue mich auf neue Bekanntschaften und eine schöne Zeit hier.

Viele Grüße
Maria



Willkommen! Richard

Faschingstraining

Am Montag, 09.02.2026 veranstalteten die DAV-Youngsters wieder ein lustiges Faschingstraining. Von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr tobten und spielten die Kinder als Faultier, Mignon, Maus, Skelett, Clown, Pippi und die anderen phantasievollen Verkleidungen durch die Halle.

Nach einem AufwärmSpiel waren danach unter anderem beim paarweisen Schubkarren-Laufen und Pferdchen-Rennen nicht nur Arm- und Bein-Kraft, sondern auch viel Körperspannung gefragt, um es im Team einmal



hin und zurück durch die ganze Halle zu schaffen. Beim anschließenden musikalischen Stopp-Tanz musste schnell reagiert werden, wenn das Lied abrupt verstummte und alle wie versteinert stehen bleiben mussten. Da kamen alle ganz schön ins Schwitzen. Am Schluss marschierten alle in einer Faschingspolonaise durch die Halle. Mit viel Spaß ging eine schöne Faschingsstunde zu Ende und es gab für alle Gummibärchen.



Jana Eckhoff und Alfred Hornung

Aufruf

Der DAV Röthenbach sucht für den Laufsport eine/n Ansprechpartner/in. In unserem Verein war vor Jahren die Laufsportabteilung die Sparte mit den meisten aktiven Mitgliedern. Spätestens mit der Corona-Krise geht bei dieser Sportart in unserer Sektion aber nicht mehr viel zusammen. Dabei ist offensichtlich, dass viele in unserem Verein nach wie vor als (Ausdauer-)Läuferinnen und Läufer aktiv sind. Das hat sich erst wieder vor kurzem bei der erfolgreichen Teilnahme am Landkreislauf gezeigt. Da der Laufsport in jüngster Zeit insgesamt im Lande wieder sehr viel Zuspruch findet, ist erkennbar, dass diese Sportart voll im Trend liegt und keinesfalls ein Auslaufmodell ist. Nur dem DAV Röthenbach gelingt kein Angebot, das den Zuspruch der Mitglieder bzw. evtl. Neulinge findet.

Vielleicht fehlt uns auch nur die zündende Idee, Auf jeden Fall fehlt uns jemand der sich um das Thema kümmert und so den Laufsport im DAV Röthenbach wieder voranbringt.

Es wird daher ein Vereinsmitglied oder ein Team gesucht, das sich um den Laufsport in unserer Sektion kümmert und die Vereinsmitglieder mit entsprechenden Informationen versorgt.

Für die Übernahme dieser ehrenamtlichen Aufgabe ist neben der Freude am Laufen etwas Interesse fürs Organisieren und Kommunizieren notwendig. Der frühere Laufsport-Ansprechpartner Birger Eckhoff steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Interessierte mögen sich bitte beim Sektionsvorsitzenden Alfred Hornung (Tel. 0160-90691049) oder Birger Eckhoff (Tel. 0172-1370775) oder per e-mail unter Verwendung der Adresse **sektion@dav-roethenbach.de** melden.

Der Sektionsvorstand



DAV Röthenbach ist mit zwei Mannschaften beim 25. Landkreislauf erfolgreich

Am 25. April führten uns die zehn Etappen des Landkreislaufes Nürnberger Land über rund 1.200 Hm und 51,5 km von Mosenberg nach Kirchröthenbach. Diesmal mussten sich auch die Temperaturen erstmal warmlaufen, denn während die ersten Etappen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt starteten, waren nachmittags mit ca. 22 Grad optimale Bedingungen. Das Mitmachen, Spaß haben und als ein Verein spartenübergreifend dabei zu sein, stand auch diesmal im Vordergrund. Die knackigen Steigungen meisterten alle Teilnehmer mit Bravour, wobei die talentierten „Bergziegen“ hier durchaus auf ihre Kosten gekommen sind. So konnten wir mit unseren beiden Mixed-Mannschaften die Plätze 5 und 51 von 102 Mannschaften belegen und verbesserten uns mit der ersten Mannschaft sogar um einen Platz im Vergleich zu 2025.

Herzlichen Glückwunsch!

Es wäre schön, wenn es im nächsten Jahr auch wieder mit der Damenmannschaft klappen würde. Erleichternd kommt uns dabei die Regeländerung entgegen, dass zwei Läuferinnen innerhalb einer Mannschaft jeweils zwei Etappen laufen dürfen. Bitte vormerken: Der Landkreislauf 2027 mit Ziel in Ellenbach ist am 08.05.2027 geplant!

Die Läuferinnen und Läufer in Etappenreihenfolge (und Platzierung in der Wertungsklasse):

DAV Röthenbach 1:

Etappe 1 Sarina Eckhoff (Damen 3./Mixed 32.), 2 Lukas Tomandel (8.), 3 Lucas Cortus (29.), 4 Niclas Weiß (14.), 5 Leon Krieger (11.), 6 Florian Kinder (8.), 7 Andreas Haertel (5.), 8 Jörg Reinhardt (35.), 9 Ralph Hopf (11.), 10 Oliver Lang (9.).

DAV Röthenbach 2:

Etappe 1 Sirka Eckhoff (13./72.), 2 Birger Eckhoff (38.), 3 Sigfried Knauf (69.), 4 Benjamin Krieger (37.), 5 Michael Krieger (66.), 6 Andreas Kühnlein (52.), 7 Alfred Hornung (35.), 8 Helene Macher (23./93.), 9 Paul Langheinrich (69.), 10 Florian Rittner (13.).

Vielen Dank für Eure Teilnahme!

Birger Eckhoff

Sportgruppe: Laufen





Neuaufgabe der 10 km von Röthenbach

Nach 4 Jahren Pause ist es endlich wieder soweit. Die 10 km von Röthenbach finden am 20.09.2026 am ehemaligen Hallenbadparkplatz zum 28. Mal statt. Hobbyläufer, Profis und diejenigen, die es bis dahin noch werden wollen, können sich in unterschiedlichen Distanzen messen. Für die kleinsten wird es einen 400m Bambinilauf auf der Tartanbahn geben. Kinder der Jahrgänge 2015 bis 2020 können am 1,8km Lauf teilnehmen. Für Jugendliche ab dem Jahrgang 2014 und Erwachsene gibt es einen 4,6km langen Hobbylauf. Die Hauptdistanz sind die 10 km, die erstmals mit einer neuen Streckenführung aufwarten. Start- und Zielbereich wird der Parkplatz der Sportanlage in der Werner von Siemens Allee sein, und weiterhin ein flacher, schneller Rundkurs quer durch das Steinberggebiet sein. Die Strecke ist vom DLV vermessen und somit bestenlistenfähig. Interessierte können sich noch bis 07.09.2026 über die Homepage des DAV Röthenbach anmelden (www.dav-roethenbach.de/10-km-roethenbach26). Das Orga-Team freut sich über zahlreiche helfende Hände, damit die Veranstaltung reibungslos ablaufen kann.

Mehr Informationen findet ihr demnächst in Spond oder ihr wendet euch direkt an die E-Mail-Adresse: 10km@dav-roethenbach.de.

Siehe unser Flyer nächste Seiten



28. Auflage



Deutscher Alpenverein
Sektion Röthenbach

10 Kilometer von Röthenbach 20. September 2026

Sportanlage am Steinberg, Werner-von-Siemens-Allee,
90552 Röthenbach a.d. Pegnitz

Disziplinen:

10km Hauptlauf (10:30 Uhr)

DLV-genehmigter Lauf – amtlich vermessen und bestenlistenfähig
Teilnahme ab Jahrgang 2010

4,6km Hobby- und Jugendlauf (09:45 Uhr)

für Erwachsene und Jugendliche ab Jahrgang 2014

1,8km Kinderlauf (09:15 Uhr)

für Kinder der Jahrgänge 2015-2020

400m Bambinilauf (09:00 Uhr)

für die jüngsten Sportler:innen bis Jahrgang 2021, ohne Wertung

**Zur Anmeldung und allen
wichtigen Infos geht's hier:**

www.dav-roethenbach.de/10-km-roethenbach26

Meldeschluss: 07.09.2026

Nachmeldungen am Veranstaltungstag vor Ort bis
60 Min. vor Start in begrenztem Umfang möglich



Veranstalter:

Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Röthenbach an der Pegnitz

vertreten durch:

Andreas Haertel

Kontakt: 10km@dav-roethenbach.de

Die Haftungs- und
Teilnahmebedingungen sind
auf der Website der
Veranstaltung unter o.g.
Adresse einsehbar.

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern:

**Sparkasse
Nürnberg**

Weil's um mehr als Geld geht.

SCHUELBE
promotion service



Fahrschule
Matthäi

DER SKANDINAVIER
LAUF

3x in Franken

**Pegnitz
Apotheke**



Klapperstorch
GASTSTÄTTE
SEIT 1990

OBI

FinishLine
Run & More

SEHZENTRUM
SAGOLLA
augenoptik
www.sagolla.eu

Kalchauer Bäcker

BIG DÖNER

**clever
fit**



STWR
Stadtwerke Röttenbach

Seit 1617
**Leinburger
Bier**

KOSMETIK
SANDRA LACHNER

Es ist ein originaler Hersteller
Espresso Italia
Röttenbach 20. 10000 Röttenbach

Mach mehr aus Deinem Rennen – mit Deinem persönlichen Trainingsplan zu Sonderkonditionen!

**ZACHARIAS
WEDEL**

DEIN COACH UND EXPERTE

FÜR

MEHR ERFOLG IM LAUFSPORT



/// Zacharias Wedel

zacharias-wedel.de

Obermain-Marathon

Am 12. April diesen Jahres war es wieder soweit und ich startete zum 2. Mal beim Obermain Halbmarathon. Start und Ziel sind Bad Staffelstein dazwischen läuft man auf einer landschaftlich schönen Strecke im Umland. Das Wetter war fast perfekt, zum Ende hin hat es leider geregnet, aber insgesamt super zum Laufen. Meine beiden Mitläufer liefen super Zeiten und wurden erst im Ziel nass, während es mich schon unterwegs erwischte hat. Ich kann den Lauf nur weiter empfehlen. Zumal man mit der Startnummer zwei Stunden freien Eintritt in die Therme hat, wo man sich, wenn man mag, von dem Lauf erholen kann.

Bettina Warth



Wings for Life World Run 2026

„Gemeinsam laufen, rollen und gehen wir für die, die es nicht können!“ – unter diesem Motto steht der Wings for Life World Run. Ein Lauf, der Sport und den Sinn für einen guten Zweck auf einzigartige Weise verbindet.

Jedes Jahr erleiden laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zwischen 250.000 und 500.000 Menschen weltweit eine traumatische Rückenmarksverletzung. Für die Betroffenen ist der Wunsch oft derselbe: wieder selbstständig laufen zu können. Dabei stellt sich längst nicht mehr die Frage, ob wirksame Behandlungsmöglichkeiten gefunden werden, sondern vielmehr, wann.

Aus einem persönlichen Schicksalsschlag heraus gründeten deshalb Dietrich Mateschitz, der Gründer von Red Bull, und Motorsportlegende Heinz Kinigadner die Wings for Life Stiftung. Ihr Ziel: die Forschung zur Heilung von Rückenmarksverletzungen gezielt zu fördern und voranzutreiben. Was könnte dieses Anliegen besser unterstützen als ein weltweiter Lauf für den guten Zweck?

Am 10. Mai 2026 gingen deshalb erneut Menschen auf der ganzen Welt gleichzeitig an den Start. Um 13:00 Uhr deutscher Zeit liefen, rollten und gingen insgesamt 346.527 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 192 Ländern los und setzten damit ein starkes Zeichen für die Rückenmarksforschung. Besonders beeindruckend: Sämtliche Startgelder flossen zu 100 Prozent in die Stiftung. So konnten im Jahr 2026 insgesamt 9,2 Millionen Euro für Forschungsprojekte gesammelt werden.

Für uns war der Wings for Life World Run jedoch nicht nur wegen seines wohlthätigen Zwecks etwas Besonderes. Für Sirka war die Organisation der Veranstaltung in München über fünf Monate hinweg das Herzensprojekt ihres Praktikums. Auch Lukas und Leon haben ihren Beitrag zum Flagshiprun in München geleistet und sind extra aus Nürnberg angereist, um beim Aufbau der Veranstaltung ehrenamtlich zu unterstützen.

Ein weiteres Highlight ist das außergewöhnliche Konzept des Laufs. Anders als bei klassischen Laufevents gibt es hier keine feste Ziellinie. Stattdessen startet 30 Minuten nach dem Startschuss das sogenannte Catcher Car, das mit zunehmender Geschwindigkeit die Teilnehmenden verfolgt. Erst wenn es einen Läufer oder eine Läuferin eingeholt hat, ist dessen oder deren Rennen beendet. Beim Flagship Run in München saßen in diesem Jahr die Red-Bull-Athletinnen Emma Aicher, Ski-Olympionikin, und Open-Water Schwimmerin Nathalie Pohl am Steuer des Catcher Cars.

Wer kein Ticket für München ergattern konnte, hatte die Möglichkeit, über die Wings-for-Life-App von überall auf der Welt teilzunehmen. Dabei sorgten prominente Unterstützer wie Skisprung-Olympiasieger Andi Wellinger für zusätzliche Motivation und feuerten die Teilnehmenden virtuell an.

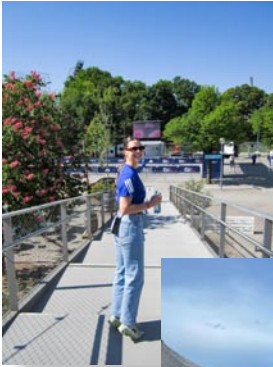
Nach einem rundum gelungenen Tag wurden schließlich auch unsere Teilnehmer erfolgreich vom Catcher Car eingeholt: Jana Eckhoff absolvierte ihren Lauf über die App von Lauf aus, Leon Krieger erreichte starke 24,16 Kilometer und Lukas Tomandel lief gemeinsam in kurzzeitiger Begleitung von Kai Pflaume 29 Kilometer – und das bei sommerlich heißen Temperaturen.

Wer im kommenden Jahr ebenfalls laufend Gutes tun möchte, sollte sich

Sportgruppe: Laufen

den 9. Mai 2027 bereits jetzt im Kalender vormerken. Die Anmeldung für den Flagship Run in München öffnet am 4. November 2026. Ein frühes Anmelden lohnt sich, denn die begehrten Startplätze sind erfahrungsgemäß schnell vergeben. Für den App Run ist eine Anmeldung sogar noch bis kurz vor dem Veranstaltungstag möglich.

Sirka Eckhoff



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr


Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Mountainbike im DAV Röthenbach

Servus an alle Mountainbikebegeisterten und die es noch werden wollen! Ich freu mich Euch heute über das geplante Mountainbikeangebot in der Sektion informieren zu dürfen. Als begeisterter Mountainbiker bin ich 2024 zurück in die Röthenbach Sektion gewechselt, mit dem Ziel ein Mountainbike-Angebot zu etablieren und habe direkt 2024 meine Trainer-C Ausbildung begonnen. Etwas unerwartet aber mit viel Freude durfte ich zusätzlich die Bergsport- und Klettersparte übernehmen, wodurch sich allerdings das Angebot im letzten Jahr auf ein paar wenige Touren und Events beschränkte.

Ab 2026 soll sich dies nun ändern!

WAS fand schon statt??

- Ausfahrten: bspw. Home-Trails
- Tagestouren: bspw. Max-Ettl-Weg
- Frauen-Fahrtechniktraining mit Kerstin Kögler (Frühjahr 2026)

WAS ist geplant??

Mittelfristiges Angebot

- Regelmäßige Ausfahrten: Etablierung zweiwöchiger Turnus, bspw. Home-Trails, Bike-Parks, ...
- Tagestouren: bspw. Fränkischer Gebirgsweg, große Home-Trail-Runde,
- Mountainbiketreffe: gemeinsame private Ausfahrten
- Kombinationsangebot: bspw. Bike & Ferrata Tour (wie 2025)

Langfristiges Angebot

- Aufbau einer Kinder-/Jugend Mountainbikegruppe
- Individuelles oder gruppenbasiertes Fahrtechniktraining
- Mountainbike-Alpcross
- Schnuppertraining für Anfänger

Für WEN ist das Angebot gedacht?

- Es richtet sich an alle, die gerne auf Trails, im Gelände oder im Bike-Park unterwegs sind. Die jeweiligen Voraussetzungen werden in den entsprechenden Angeboten hervorgehoben.
- An dieser Stelle sei auch auf das weitere Radsport-Angebot der Sektion verwiesen. Auskünfte zu den verschiedenen Radsportgruppen erhaltet Ihr von Wieland bzw. Info in der Spond-UntergruppenÜbersicht.

Für alle Angebote und Informationen rund um das Thema Mountainbike gibt es in Spond die Untergruppe „RA4 Mountainbike“, die sich gleichermaßen an alle aktiven Sportler und Nutzer im Sinne eines Infokanals richtet. Bei Interesse bitte ich um eine kurze Rückmeldung, um Euch in die Untergruppe aufzunehmen.

Alternativ: mountainbike@dav-roethenbach.de

Ich freue mich über Euer Interesse und aktive Teilnehmer:innen!

Sportgruppe: Fahrrad



MTB-Grüße, Flo



GRIECHISCHE TAVERNA
OLIVENBAUM



OLIVENBAUM
Die besondere, griechische Taverna in
Röthenbach an der Pegnitz!

AKTUELLE OFFNUNGSZEITEN

Montag	Ruhetag
Dienstag - Freitag	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag	12.00 - 22.00 Uhr
Sonnt- & Feiertage	11.30 - 21.00 Uhr

Warme Küche
Sonn- & Feiertage

bis 21.00 Uhr
bis 20.00 Uhr

RESERVIERUNGEN NUR TELEFONISCH
Tel. (0911) 43 00 76 16

Siedlerstr. 10
90552 Röthenbach a.d. Pegnitz

DAV-Frauen rocken den Bikepark Röthenbach

Sieben Frauen, zwei Trainingstermine und ein gemeinsames Ziel: mehr Sicherheit, flüssigere Fahrtechnik und maximaler Spaß auf dem Trail. Im April und Mai traf sich eine motivierte Gruppe von Mountainbikerinnen, um gemeinsam an ihren Skills zu feilen.

Die Gruppe war auf unterschiedlichstem Equipment unterwegs: Vom E-MTB über Fully bis hin zum Hardtail war alles vertreten. Vor dem eigentlichen Fahren stand jedoch ein gründlicher Bike Check auf dem Programm. Gemeinsam mit Trainerin Kerstin Kögler wurden Bremsen, Antrieb, Steuersatz, Reifendruck und Fahrwerk unter die Lupe genommen. Besonders die ergonomische Einstellung der Bremshebel erwies sich als Aha-Moment: Schon kleine Anpassungen brachten spürbar mehr Kontrolle auf dem Rad.

Profi-Tipps für die perfekte Haltung

Mit Kerstin Kögler stand den Teilnehmerinnen eine absolute Expertin zur Seite. Die ehemalige Profi-Rennfahrerin, zertifizierte Fahrtechniktrainerin und Mental-Coachin vermittelte die Inhalte praxisnah und mit viel Gespür. So entstand sofort eine entspannte, fokussierte Atmosphäre, in der Neues ausprobiert und Erfolge gefeiert werden konnten.

Der erste Trainingstag widmete sich den zentralen Basics: der stabilen Grundposition, einem langen Rücken und der vorausschauenden Blickführung. Auf dem Trail übte die Gruppe die „King-Kong“-Haltung, die gerade in steilen, wurzeligen oder rutschigen Passagen für enorme Stabilität sorgt. Für Stufen und Absätze gab es eine besonders eingängige Eselsbrücke: die „Eis essen“-Haltung – ein Bild, das im Kopf bleibt und sofort für die richtige zentrale Position über dem Rad sorgt.

Das Gelernte wurde an einer Treppe im Bikepark direkt in die Praxis umgesetzt. Mit aktiver Körperspannung und lockerer, mitgehender Beinarbeit meisterten alle das Hindernis fehlerfrei.

Trockenübungen für den Kurven-Flow

Vier Wochen später stand der zweite Termin an. Die Zwischenzeit hatten viele bereits fleißig auf ihren Home-Trails zur Übung genutzt. Nun rückte das Kurvenfahren in den Mittelpunkt. Um Bewegungsabläufe, Armhaltung und Blickführung zu verinnerlichen, ging es zunächst zu Fuß in den Pumptrack – eine ungewöhnliche, aber enorm effektive Methode, um die Bewegungen vorab bewusst nachzuvollziehen.

Anschließend ging es zurück in den Sattel: In einem Hütchen-Parcours feilten die Bikerinnen an engen Kehren, der perfekten Linienwahl und ihrer Körperposition. Die goldene Regel dabei: Vor der Kurve rechtzeitig das Tempo herausnehmen, weit außen anfahren und den Blick früh in die neue Fahrtrichtung werfen. Mit jeder Wiederholung wurden die Fahrten flüssiger, sicherer und selbstverständlicher.

Das Fazit am Ende der Kurstage fiel durchweg positiv aus: Jede Teilnehmerin konnte spürbare Fortschritte verzeichnen. Das Training schulte nicht nur die Technik, sondern stärkte auch merklich das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Genau diese Mischung aus neu gewonnener Sicherheit und

Sportgruppe: Fahrrad

starker gemeinsamer Motivation machte die beiden Abende zu einem vollen Erfolg.



Konzentriert, motiviert und mit viel Freude am Lernen: Beim Fahrtechniktraining im Bikepark arbeiteten sieben Teilnehmerinnen an mehr Sicherheit, Kurventechnik und Flow auf dem Trail.

Infobox:

Radsport im DAV Röthenbach

- Regelmäßige Ausfahrten: Dienstag/Mittwoch im Wechsel von 17:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags ab 13:00 Uhr.
- Treffpunkt: Parkplatz vor den Sportanlagen des Röthenbacher Gymnasiums (Werner-von-Siemens-Allee 27).
- Organisation: Aktuelle Informationen zu Ausfahrten und Terminen werden in der Sektion über die App Spond kommuniziert.

Heike Knobbe

Schrauber-Workshop für DAV Frauen am 06.05.26 im Mehrgenerationenhaus Roethenbach

Bei einem der Cappucino-Fahrradgruppe-Ausflüge hat sich wohl Erwin Unfried gedacht, die DAV Mädels brauchen dringend mal etwas mehr technisches Fahrrad-Know-How und bot charmant an, einen exklusiven Schrauber-Workshop für DAV Frauen im MGH Röthenbach zu organisieren. Am Mittwoch 06. Mai.26 um 18.00 Uhr war es dann soweit. Ca. 20 ambitionierte Fahrradfahrerinnen fanden sich mit ihren Rädern im MGH ein, wo wir von Erwin Unfried in der Rolle des 1. Vorsitzenden des Fördervereins MGH und Mechthild Scholz, Einrichtungsleiterin, sehr freundlich begrüßt wurden. Anschließend stellten sich Dietmar Schwarz und Arthur Hänelt vor. Beide sind Experten im Reparieren besonders bedürftiger Fahrräder und engagieren sich ehrenamtlich in gemeinnützigen Fahrradwerkstätten in Lauf, Röthenbach und Schnaittach. Sie führten uns an diesem Abend für 3 Stunden in die wundersame Welt von Fahrradmechanik, Schmier- und Reinigungsmitteln, Reparaturtechnik und dringend mitzuführenden Werkzeugen und Ersatzteilen ein.

Mithilfe einer Checkliste lernten wir vor jeder Fahrt die wichtigsten sicherheitsrelevanten Fahrradteile zu überprüfen und wie man diese Teile wartet und den Verschleiß feststellt. Anschließend wurden diverse häufig auftretende Pannen durchgesprochen und erklärt, wie diese mit entsprechenden Ersatzteilen und Werkzeugen eigenständig repariert werden können. Und dann wurden wir herausgefordert selbst Schläuche aus platten Reifen zu wechseln oder zu flicken, eine zerrissene Kette wieder zusammen zu nieten, abgefahrene Bremsbeläge zu erkennen und zu wechseln. Geduldig aktivierten Dietmar und Arthur unser vorhandenes Vorwissen, wie etwa den Ausbau eines Vorderrades mit Schnellspanner und zeigten, dass auch der Ausbau eines Hinterrades mit den richtigen Handgriffen kein Hexenwerk ist. Nach drei Stunden waren die meisten mit verschmierten Händen und viel neuem Wissen in vollem Selbstvertrauen, die nächste Fahrrad-Panne irgendwie eigenständig lösen zu können. Vielen Dank für diesen wertvollen Wissenszuwachs an Dietmar und Arthur!

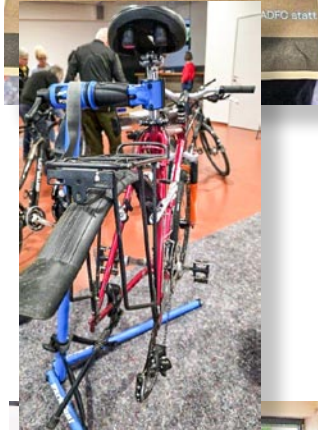
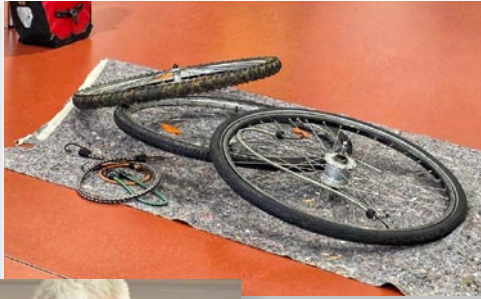
Einen ganz großen Dank möchten wir auch Wieland Hammes aussprechen, der aus Kondolenzspenden für seine Frau Sonja diesen Kurs mitfinanzierte. Sonja hat die Fahrradtouren der Cappucino-Gruppe immer mit viel Herz und Engagement geplant und geführt und hätte sicher liebend gerne an diesem Abend mitgeschraubt.

In unseren Herzen und Gedanken war sie dabei.

Danke auch an den Förderverein des MGH und das MGH selbst für die Organisation und Zurverfügungstellung des Raumes.

Das erworbene Wissen konnte 10 Tage später in mehreren Episoden während der viertägigen Frauenradtour nützlich angewendet werden.

Sportgruppe: Fahrrad



Jana Eckhoff

Die Radgruppe C fährt wieder Bericht der ersten Jahreshälfte 2026

Nach dem plötzlichen Tod von Sonja Hammes, Ende November 2025, haben wir (Barbara, Tina und Michi) uns entschieden die Verantwortung für die Radgruppe C(appuccino) zu übernehmen.

Wir wurden bereits in den letzten 2 Jahren von Sonja immer mehr mit eingebunden, so dass die Planung der jährlichen Radtour und Durchführung der regelmäßigen Touren nicht auf nur einem Rad lastet.

Nach einem langen, frostigen und relativ schneereichen Winter sind wir Anfang März 2026 wieder in die Saison gestartet. Allerdings erst mal nur mit 2 Guides, da sich Barbara den Oberarm beim DAV-Langlaufwochenende gebrochen hatte.

Seitdem fahren wir jedes Wochenende, (außer am Stadtfest und am Altstadtfest/hitzeitfrei ;-)) meist Samstag, manchmal Sonntag, je nach Wettervorhersage oder Verfügbarkeit der Guides, jeweils um 13:00, angekündigt über Spond, meist mit Einkehr am Ende.

Wir fahren Gravelbikes, Mountainbikes, E-Bikes, Trekkingräder, halt alles außer Rennräder.

Die Touren sind ein guter Mix aus hügelig, flach, Straße, Schotter, Waldwege, Wurzel Trails, kurzum, von allem etwas dabei.

Die Klassiker bisher (März-Juli) waren wieder:

Erste Tour 2026 am 07.03., leichte Runde über den Tiergarten, 30km/120hm



Das Bild zeigt alle drei Radgruppen (A, B und C) bei bestem Wetter!

Sportgruppe: Fahrrad

Osterbrunnentour am Ostermontag am 06. April 2026



DAV Sektion Freiluftsaisioneröffnung im Boxerclub, 12.04.26 (geführt von Erwin Unfried)



Die Tour zur Hütteneröffnung, 19.04.26 (geführt von Matthias Lehnert)
- wurde wegen Schlechtwetter abgesagt

4-tägige Radtour der Radgruppe C, 14.-17.05.26, Röthenbach-Riedenburg-Regensburg-Weiden-Bayreuth - siehe anschließenden Bericht.



Geburtsgratulationstour nach Dormitz zum Chef von Sonja, 23. Mai 2026 (er hat uns netterweise eingeladen diese Tradition aufrecht zu zuhalten)



Wir freuen uns auf weitere Touren mit Euch, Vereinsmitglieder, die gerne Rad fahren, eine Grundkondition haben und auch mal gerne beim Radeln bissl Ratschen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!!

Sportgruppe: Fahrrad

Wer gerne auf Spond in die Radgruppe C aufgenommen werden möchte, meldet sich bitte bei einer von uns dreien!

Barbara Klamp & Michaela Walker & Christina Walz



Reha- und Therapiepraxis Röthenbach Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

DAV-Radtour 2026 **Der C-Kader ist wieder unterwegs** **Röthenbach - Riedenburg - Regensburg - Weiden -** **Bayreuth (311 km, 1629 HM)**

DAV-Radtour 2026

Der C-Kader ist wieder unterwegs

Röthenbach - Riedenburg - Regensburg - Weiden - Bayreuth (311 km, 1629 HM)

Na toll! An Himmelfahrt startet unsere Radtour, die Eisheiligen fangen gerade an und der Wetterbericht könnte verheerender nicht sein: Prognose stürmischer Dauerregen bei Temperaturen im einstelligen Bereich für die komplette Tour!

Um es vorweg zu nehmen: Ja! Kalt war es wirklich, aber kein Regentropfen hat uns erwischt! Unsere Guides sind immer vorher rechtzeitig abgebogen, wenn sich dunkle Wolken aufgebaut haben. ;o)

Am **1. Tag**, dem Vatertag, ging es also dick eingemummelt los von Röthenbach über Altdorf, Berching nach Riedenburg. Unsere Guides Michi und Tina führten unsere stolze 20-köpfige Truppe an und Sybille passte am Schluss auf uns auf. Schon kurz hinter Altdorf - wie könnte es anders sein: der erste „Platten“... In Berching ereilte uns dann der zweite Platten und die operative Entfernung eines Glassplitters aus dem Mantel. Bevor wir allerdings in Riedenburg ankamen gab es noch Pannenstopps in spektakulärer Natur wegen lockerer Schrauben und ähnlichem, dauernd war was anderes kaputt... „Das geht ja schon gut los“, dachten wir! Aber alle waren natürlich hochofrefreit, dass wir trockengeblieben waren und sämtliche Nicht-Betroffenen nutzen beherzt die zahlreichen Gelegenheiten den mitgeführten Proviant an der Altmühl mit Ausblick auf die schroffen Felsen zu verzehren, während die Pannen behoben wurden. Ich staunte (selbst meistens kauend) nicht schlecht, wie viele Brote und Riegel da aus den Satteltaschen zutage gefördert wurden. Das Beste an unserem Quartier, das wir natürlich viel später



Sportgruppe: Fahrrad

als geplant erreichten: Es lag direkt neben einer Fahrrad-Werkstatt! Puhhh! Glück gehabt. Einige Räder wurden gleich in Ordnung gebracht! (88 km, 468 HM)

So starteten wir zuversichtlich in den **2. Tag** Richtung Regensburg. Der romantische Radweg führte uns über den „Tatzelwurm“: die gewundene Essinger Holzbrücke über die Altmühl, wir entdeckten ein Stück vom Limes, blickten empor zur Befreiungshalle von Kelheim und legten nach und nach unerschrocken unsere Regenjacken ab.



Dann gab es eine wirklich gravierende Panne: das Kettenblatt bei einem E-Bike verbog sich zu einer regelrechten Welle. Weiterfahren war nicht möglich. Unsere Truppe fand nach kurzer Schockstarre eine Lösung: das Rad wurde abwechselnd ein paar Kilometer „gerollt“ - bis zur nächsten Werkstatt. Glück im Unglück: Wir bekamen eine Reparatur! Die Zwangspause nutzten wir für unseren Mittagsstopp in einem Café direkt an der Donau. So konnten wir allesamt ohne Verluste gestärkt nach Regensburg weiter radeln und abends im „Kneiting“ die Bierdeckel-Weisheit, man solle „die Hoffnung niemals aufgeben“ mit einem zufriedenen Seufzer abnicken. (60 km, 141 HM)



Der **3. Morgen** führte uns zunächst in die alte Bergbau-Metropole Maxhütte! Hier fanden wir eine schöne stille Kapelle für eine Gedenkminute an unsere liebe Sonja, die nicht mehr mit uns radeln kann, aber trotzdem immer mit dabei ist. Und weiter führte uns der Weg hinauf nach Nabburg. Unsere sieben tapferen Bio-Biker*innen strampelten sich tüchtig empor; oben durften wir ein frischgebackenes Brautpaar beklingeln. Der leckere Kuchen und die Stärkung waren den Anstieg allemal wert gewesen. Heute gab es bisher nichts Nennenswertes zu berichten: keine Pannen, Sonnenschein, laaaangweilig?? Denkt Ihr! So zwanzig Kilometer vor Weiden (schon fast



Sportgruppe: Fahrrad

im sicheren Hafen) hatten wir die Rechnung nicht mit der Feuerwehr von Wernberg gemacht... Arglos warteten wir an einer Ampel-Kreuzung auf „grün“, als die Jungs von der Feuerwehr nebenan wie närrisch begannen herum zu hüpfen und zu fuchteln.

Wir dachten ja erst an einen Katastrophenfall in Wernberg, aber nein! Wir wurden in die Fahrzeughalle zitiert, Bänke und Tische und ein paar Kästen eiskaltes Bier wurden eiligst hereingetragen, es gab kein Halten mehr! Nach ziemlich vielen Ampelphasen und zahlreichen Fotoshootings mit den Feuerwehrlern, gelang es uns dann irgendwie wieder auf unsere Räder zu hüpfen und mit Kreuzungssperre und Sirene durch die Feuerwehr Wernberg tatsächlich das letzte Stück bis Weiden in Angriff zu nehmen. Ein beschränkter Oberpfälzer Bahnübergang wurde uns dabei fast



zum Verhängnis: an einem rostig-vergilbten Kasten, der sonst vermutlich nur im Bahnmuseum zu bestaunen ist, musste ein Hebel gedrückt werden: daneben gleich ein Hinweis-Schild: „Bahnübergang kann bis zu 20 Minuten geschlossen bleiben. Haben Sie es eilig, fahren Sie bitte auf anderem Weg zu Ihrem Ziel.“

Na gut. Es dauerte dann doch keine zwanzig Minuten, bis die Schranke sich hob und kaum dass wir alle durchgeschlüpft waren, konnten wir auch schon wieder drüber lachen.

Wir kamen dann natürlich erst relativ spät in unserem Quartier an, die Stadtbesichtigung fiel aus. Was solls! Die Erlebnisse waren es wert gewesen! (93 km, 470 HM)

Der 4 Tag:

Ja tatsächlich war bereits der offiziell letzte Tag angebrochen, denn die Tour sollte ja für die meisten in Bayreuth enden! Wir wollten also wie gewohnt um 9.00h starten und warteten gespannt auf unser Abfahrtsignal. Wieder bremste uns eine Panne aus! Ein Akku wollte einfach nicht in seinen Rahmen rutschen! No way! Beim -mal mehr mal weniger- gewaltsamen Versuch zum Erfolg wurde auch noch Elkes Rad zu Boden gestoßen und ihr Rückspiegel, der uns so viele schöne Fotomotive beschert hatte, ging zu Bruch. Wir sahen alle recht betrüppelt drein, bis zwei findige Mitradelnde einen Kabelbinder organisierten: damit wurde der Akku, der unten gottlob brav andockte oben notdürftig an seiner Hülle fixiert! Man muss sich eben nur zu helfen wissen! Wieder konnten wir gemeinsam vereint zu unserer Etappe bis Bayreuth starten! In Eschenbach in der Oberpfalz sammelten wir



uns kurz auf dem Marktplatz. So schnell schauten wir gar nicht, da kamen der Bürgermeister und ein Stadtrat aus dem Rathaus heraus. Wir wurden begrüßt, es gab wieder Fotoshootings und einen Tipp vom BM: Mittagspause am Rußweiher, dort würde gerade die Stadtkapelle spielen. Besser hätte der Stopp nicht gewählt sein können! Bei Musik im Sonnenschein unter Palmen am Wasser sitzen! Da kommt Urlaubsfeeling auf! Aber keine Pause



Sportgruppe: Fahrrad

ist halt von Dauer: weiter ging es vorbei am Fichtelgebirge mit Blick auf den Ochsenkopf ins schöne Bayreuth. Unterwegs waren schon einige Mitfahrende abgesprungen und hatten die Tour individuell fortgesetzt. Nun war also unsere gemeinsame Radreise zu Ende! Nach einer zünftigen Pause im Manns-Bräu fanden sich die einzelnen Grüppchen für Weiterfahrt/ Abholservice und Übernachtung zusammen, nicht ohne das Versprechen, auch nächstes Jahr wieder zusammen zu strampeln!

Es soll dennoch an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass der Pegnitzradweg von Bayreuth nach Röthenbach ganz zauberhaft ist und man Stopps in Neuhaus in der Kommune sowie in Hersbruck im Biergarten unbedingt weiterempfehlen kann (knapp 100 km ca. 650 HM)

Ein großes Lob und Vergelt's Gott an unsere Guides!



*Qualität
hat einen
Namen...*

**OPTIKER
Loos**

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC:
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röthenbach

DAV-Radtour 2026 nach Venedig

Heuer ging es mal wieder von Röthenbach aus Richtung Süden und zwar über die Alpen nach Venedig.

Nachdem Sommer, Sonne und warme Temperaturen in diesem Jahr ja ziemlich lange auf sich warten ließen, hatten wir mit dem gewählten Termin (erste Pfingstferienwoche) richtig Glück: (fast) kein Regen (dazu später) und jeden Tag relativ angenehme Temperaturen mit Sonnenschein!

Wieland und Peter hatten die Tour bereits im Vorfeld hervorragend organisiert. Wieland hatte wie immer tolle Etappen mit grandioser Streckenführung geplant und Peter hat dann auch die Quartiere ausgewählt und gebucht.

Aufgrund des langen Pfingstwochenendes hatten Peter und Birger auch schon mal einen Grundstock an Getränken und Verpflegung eingekauft.

Peter hat auch die Bezahlung der Unterkünfte vorab übernommen und dann nach Tourabschluss abgerechnet, da es sonst zu unübersichtlich geworden wäre (manche Hotels wollten Anzahlungen, andere wieder nicht usw.). Dadurch haben wir bei den Etappenstarts auch relativ viel Zeit gewonnen, da nicht jeder erst einzeln an der Rezeption sein Zimmer oder seinen Zimmeranteil bezahlen musste.

Vielen Dank an Peter an der Stelle für die Vorfinanzierung (und in das Vertrauen unserer Kreditwürdigkeit)

Nachdem diesmal keine Begleitperson dabei war, war vorher festgelegt worden, wer wann den Vereinsbus fahren sollte. Das stellte aber überhaupt kein Problem dar, da jeder im Schnitt nur einen halben Tag „opfern“ musste (manche waren dankenswerterweise auch bereit, zwei halbe Tage zu fahren und haben vollen Teamgeist gezeigt).

Tourteilnehmer:

Uschi
Will
Wieland
Peter
Edgar
Erhardt
Birger
Herbert
Martin
Klaus (Berichterstatter)

1. Tag: Röthenbach-Straubing, 158 km, 850 hm (Sa., 23.05.2026)

Nachdem das Gepäck im Vereinsbus verstaut war, ging es pünktlich um 08:00 Uhr beim Schulzentrum in Röthenbach los. Es ging ziemlich flach über Kallmünz und Regensburg nach Straubing. Übernachtet wurde beim „Röhl“, direkt in der Fußgängerzone gelegen.

Sportgruppe: Fahrrad

Die Gruppe in Kallmünz (Brücke über die Naab)



**2. Tag: Straubing-Großweiffendorf, 129 km, 750 hm
(So., 24.05.2026)**

Abfahrt in Straubing Auch am 2.Tag ging es flach durch die Gäuböden.



Vom Donautal folgten wir zunächst einer alten Bahntrasse, um dann über die Rott und den Inn nach Österreich zu radeln. Die Landschaft war durchwegs landwirtschaftlich geprägt, wir sehnten uns nach Wäldern und Wiesen, die wir in den nächsten Tagen auch durchqueren sollten. Unser Quartier war das „Seminarahotel Kobleder“, dessen Wirtsleute uns entspannt und herzlich empfangen und bewirtet haben.

3. Tag: Großweiffendorf-Bad Mitterndorf, 140 km, 1500 hm (Mo., 25.05.2026)

Jetzt wurde es alpiner und landschaftlich auch abwechslungsreicher. Als Highlights seien die Brauerei in Zipf „Zipfer Bier“, der Traunsee, Bad Ischl und der Hallstätter See genannt. Von unserem Hauswirt erfuhren wir am Vorabend folgendes: am See gibt es einen Ort namens Hallstatt und der ist anerkannt als UNESCO Weltkulturerbe. Die Chinesen haben die Ortschaft 1:1 bei sich nachgebaut, angeblich allerdings spiegelverkehrt (Grund unbekannt).

Mit dem Rad durch Hallstatt zu fahren, war unmöglich. Aufgrund der vielen (internationalen und augenscheinlich überwiegend asiatischen Touristen) mussten wir unsere Räder ein ganzes Stück schieben. Aber der Ort ist wirklich sehenswert.



Uns war bewusst, dass heute noch ein kurzer, aber steiler Anstieg kommen musste: der „Koppenpass“ (690 m), der vom Hallstätter See nach Bad Aussee führt, stand noch aus. Die Steigung war mit 14% auf 1 km beschildert – bei unserem Trainingszustand für alle gut lösbar. Nach diesem Kilometer dann die Überraschung: anstatt dass es flach wird stand ein neues Schild (23%) da.



Sportgruppe: Fahrrad

Und die folgende Rampe, (bis 1990 noch mit Kopfsteinpflaster befestigt!) war dann nicht mehr für alle gut lösbar.

Übernachtet wurde beim „Zauchenwirt“.

4. Tag: Bad Mitterndorf-Tamsweg, 102 km, 2200 hm (Di., 26.05.2026)

An diesem Tag ging es auf dem Sölkpass über den Alpenhauptkamm und anschließend entlang der landschaftlich herrlichen Preberstraße zu unserem Etappenziel nach Tamsweg. Der Sölkpass ist mit 1790 m nicht sehr hoch, die letzten 3 km sind aber permanent 12% steil, alpin, windig und einfach „fies“ zu fahren. Eine kleine Gruppe entschied sich deshalb dazu, den Prebersattel auszulassen, und stattdessen durchs Murtal über den Schwarzenbichl ins Ziel zu radeln (350 hm weniger). Dass wir nun endgültig im Süden angekommen waren merkten wir an der Hitze in Tamsweg, wo sich die heiße Luft im Murtal staute. Wir waren richtig froh, ein uriges, schattiges Plätzchen im Hinterhof des Gellnwirt zu finden.

Ankunfts-Seidla beim „Gellnwirt“



5. Tag: Tamsweg-Feldkirchen in Kärnten, 102 km, 2300 hm (Mi., 27.05.2026)

Den Alpenhauptkamm hatten wir zwar am Vortag schon überquert, die meisten Höhenmeter der Tour standen aber an diesem Tag an. Durch das Bundschuhthal, in dem noch ein alter Hochofen von 1862 steht, und über den Schönfeldsattel erreichten wir Innerkrems, den Ausgangspunkt

der Nockalmstraße. Wieland hatte in seiner Tourankündigung Recht, die Nockalmstraße sollte zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Das ist wirklich eine sehr schöne Panoramastraße mit tollen Kurven und prima zu fahren. An diesem Tag waren auch nicht allzu viele Motorradfahrer unterwegs und es war insgesamt wenig Verkehr.

Edgar an der Schiestlscharte – ab hier ging's bergab!



Aber es waren Gewitter vorhergesagt, die am Nachmittag auch kurzzeitig kräftig loslegten. Zum Glück gelang es uns 7 km vor dem Ziel, rechtzeitig eine Brücke als Unterstellmöglichkeit zu nutzen und das Gewitter abzuwarten, sodass alle trocken in der Jausenstation Hecher am Malschacher See ankamen.

Vorab hatten wir uns schon damit abgefunden, dass es nach solch einem anstrengenden Tag nur eine Jause geben wird. Die herzlichen Gastgeber bewirteten uns jedoch mit einer vorbildlichen Halbpension, und auch die Zimmer und das Umfeld (eigener Zugang zum See) waren prima. Am Ende hat dieses zunächst unscheinbare Haus die Wertung „Unterkunft der Tour“ gewonnen.

6. Tag: Feldkirchen in Kärnten-Artegia, 132 km, 900 hm (Do., 28.05.2026)

Ab jetzt ging es raus aus den Alpen. Erst am Ossiacher See entlang und danach mehr als 50 km auf der „Ciclovía Alpe Adria“ (eine komplett asphaltierte, ehemalige Bahnlinie mit vielen erfrischenden, manchmal sogar unbeleuchteten, Tunneldurchfahrten) bis in die norditalienische Tiefebene.

Übernachtet haben wir im „Castello“ (das Hotel trug seinen Namen zu Recht, man hatte einen wunderbaren Blick auf die dortige Burg).

Sportgruppe: Fahrrad

Unser Challenge - erfahrener Herbert zog hier alle Register: für den letzten Tag wurde Gegenwind vorhergesagt, und so suchte er vorsorglich – noch im Radtrikot - den nächsten Friseur auf.

Das Castello von Arteгна



7. Tag: Arteгна-Venedig, 148 km, 300 hm (Fr., 29.05.2026)

Am letzten Radtag der Tour ging es flach (aber teilweise mit gehörigem Gegenwind, insbesondere am Nachmittag) Richtung Venedig. In der heißen, schattenlosen norditalienischen Tiefebene hatte Peter dann einen Platten. Eigentlich kein Problem, aber: nach 50 Minuten waren 4 Ersatzschläuche kaputt, 4 Mini-Pumpen brachten keine Leistung, und erst die alte, billige SKS-Rahmenpumpe einer freundlichen Nachbarin brachte wieder Druck in Peters Reifen. Daran müssen wir noch arbeiten. Venedig erreichten wir auf dem Radweg über die Brücke von Mestre. Auf dem dortigen Parkplatz, auf dem unser Vereinsbus mit den Rädern für die nächsten zwei Tage abgestellt war, feierten wir erst einmal unsere Ankunft.



Dann ging es mit leichtem Gepäck teils zu Fuß, teils mit dem „People Mover“ in die Venediger Altstadt zu unserer Unterkunft, die Ferienwohnung „Venice Luxury Palace 3“. Die war nicht weit von der Rialto Brücke entfernt und wir staunten alle nicht schlecht, als wir sie betraten: Ca. 300 qm, 2 riesige Schlafräume, 2 Bäder, ein großer „Aufenthaltsraum“, Raumhöhe: ca. 4 m und alle Decken mit herrlichen Gemälden verziert!

Statistische Zusammenfassung

Wir haben 910 Strecken-km zurückgelegt, 7780 hm bewältigt, waren 41:27 Stunden am Fahren mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 22,0 km/h und hatten nur 2 Platten.

8. Tag: Sightseeing in Venedig (Sa., 30.05.2026)

An diesem Tag war Peter unser Guide. Er kennt sich in Venedig sehr gut aus und hatte (zusammen mit seiner Frau) ein Programm ausgearbeitet, das uns alle begeistert hat. Ich persönlich war schon öfter in Venedig, aber die Orte, die Peter uns zeigte, waren mir (und ich glaube, auch den meisten anderen) bislang noch nicht bekannt.

Der Tag verging wie im Flug und wir erkundeten die Stadt teils zu Fuß teils mit dem Vaporetto. Abends waren wir dann alle noch gemeinsam in Murano Essen und fielen danach müde und geschafft in unsere Betten.



Die komplette Gruppe auf San Giorgio

Sportgruppe: Fahrrad

9. Tag: Rückreise Venedig-Röthenbach (So., 31.05.2026)

Nachdem zwecks Fahrradtransport eine Sitzbank ausgebaut worden war, hatten nicht alle im Vereinsbus Platz für die Heimfahrt. Das war im Vorfeld bereits klar und so entschlossen sich vier von uns, mit dem Zug zurück zu fahren und vier Personen konnten im Bus relativ bequem sitzen (Uschi und Will blieben noch etwas in Venedig und flogen von dort aus weiter nach Warschau). So konnten 4 Personen, 10 Räder (7 innen, 3 auf dem Heckträger) und das ganze Gepäck mit dem Bus nach Hause transportiert werden. Der bisher übliche „Abhol-Service“ war diesmal obsolet.

Wir wechselten uns mit dem Fahren ab und kamen (fast zeitgleich mit den Zugfahrern) gegen 20:00 Uhr wieder in Röthenbach an.

Es war eine perfekt organisierte und durchgeführte Radtour mit einer, aus meiner Sicht, sehr harmonischen Truppe. Dank Eiswürfel haben wir jetzt auch immer ein gekühltes „Ankunfts-Seidla“ und was auch noch erwähnenswert ist, sämtliche Gastwirte stellten auf Nachfrage auch Gläser zur Verfügung, so dass wir unser Bier auch gepflegt genießen konnten!

Vielen Dank von mir persönlich noch einmal an alle, die zum hervorragenden Ablauf beigetragen haben, namentlich an Wieland und Peter (und seine Frau!)

Den Track zur Tour findet ihr auf Wielands privater Homepage:

<https://www.sportlergruppe.de/touren/radtour/2026/index.html>

Ausblick („nach der Tour ist vor der Tour“)

Es gibt auch schon eine Idee für das Tourziel im kommenden Jahr. Aber ich will nicht zu viel verraten – lasst euch überraschen!

Herzlichst euer Klaus Schott

Kinderklettersaison 2025/2026

Nun liegt bereits das dritte Kursjahr hinter uns. Begonnen 2023/2024 mit ca. 20 Kindern, einer Erhöhung auf ca. 40 Kindern im Jahr 2024/2025 konnten wir 2025/2026 insgesamt fast 70 Kinder an das Klettern heranführen. Um diese enorme Steigerung zu bewältigen konnten wir einige Neutrainer:innen gewinnen, unter anderem durch eine eigene „Mini-Ausbildung“ für unerfahrene Eltern, die das Kinderklettern ehrenamtlich unterstützen möchten. Insgesamt 15 Trainer:innen umfasste das Team des Kinderkletterns.

Als Erneuerung zum Vorjahr führten wir Kleinkindklettern für 4-6 jährige Kinder ein. Dieses neue Angebot wurde sehr gut angenommen und die Begeisterung der Kleinsten für den Klettersport hielt bis zur letzten Kursstunde an.

Neben dem eigentlichen Kursbetrieb gab es im Dezember 2025 eine Vereinsmeisterschaft im Kinderklettern, Bericht siehe Sektionsheft 2026-I. Hier konnten sich die Kids in einem definierten Rahmen an Wettkampfklettern herantasten und erste Erfolge feiern. Ein tolles Event, welches für 2026 wieder geplant ist. Nach den Sommerferien startet unser Kinderklettern in die neue Saison. Bei Fragen oder Anmeldung zum Kinderklettern wendet Euch bitte an klettern@dav-roethenbach.de bzw. lasst Euch in unserer Spond-App in die „KJ6 Kinderklettern“ Gruppe aufnehmen. Da das Interesse sehr groß ist sollte der Anmeldezeitraum im August unbedingt beachtet werden (Infos über Spond). Das Konzept steht noch nicht vollständig fest, wird sich aber an diesem Jahr orientieren. Ein Kleinkindklettern und ein Jugendkletterkurs wird, je nach Bedarf, angeboten. Die Abdeckung des Bedarfs hängt primär von den ehrenamtlichen Trainer:innen ab. Daher darf ich zum einen an das Trainerteam bestehend aus Alfred Hornung, Günther Ludwig, Jan Luft, Maral Häckel, Tobias Köstler, Thomas Proisl, Andreas Sponsel, Elisabeth Stumpf, Herbert Hilpotsteiner, Ida Siebert, Katharina Hummel, Katja Eisgruber, Rebekka Ludwig, Thomas Weiß und Sebastian Halbig mein großes Dankeschön aussprechen. Mit entsprechender Motivation und Freude haben Sie den Kindern viele besondere Momente ermöglicht! Zum anderen darf ich motivierte Eltern bereits jetzt animieren sich eine mögliche Unterstützung des Trainerteams für das kommende Kursjahr zu überlegen. Es wird ebenfalls eine entsprechende kostenlose Schulung für unerfahrene Eltern angeboten.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Kinderklettern im DAV-Röthenbach mit Spaß und Freunde, aber auch der notwendigen Ernsthaftigkeit im Rahmen des Klettersports im Deutschen Alpenverein.

Im Anschluss finden sich zwei Teilberichte aus dem Kinderklettern und Kleinkindklettern. Kinderklettern (6 - 12 Jahre) – Große Ziele, große Erfolge

Sportgruppe: Klettern

Kinderklettern (6 - 12 Jahre) – Große Ziele, große Erfolge

Das Konzept des Vorjahres hat sich sehr bewährt, weshalb es nahe lag es zu übernehmen. In sechs Klettergruppen á 8 Kids wurde der „Schlauchturm“ in einem Turnus von 3 Wochen erklommen, wobei je Kurs zwei Trainer zur Verfügung standen. Der Aufbau der Kurse bestand im Wesentlichen aus einem Aufwärmen, manchmal kleinen Theorie- oder Technikeinheiten, freiem Klettern und ein Abschlussthema wie Leiterklettern, Springen oder Abseilen. Die Kinder wurden zeitig ans Sichern herangeführt und trainiert, dass sie bereits Mitte des Jahres unter Aufsicht bereits eigene Seilschaften bilden konnten. So konnte die Kletterfrequenz deutlich erhöht werden und wichtige Kernelemente des Klettersports, wie Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen, vermittelt werden. Auch kleinere Runden Bouldern (Klettern in Absprunghöhe), um sich an der Wand aufzuwärmen und Kletterbewegungen zu üben, wurden eingebaut.

Die viel zu schnell vergangene Klettersaison wurde wieder mit einem Outdoor-Kletter-Abschlussevent abgeschlossen.



Für einige Kinder war das Outdoor-Klettern absolutes Neuland, für andere wurde der Wiederholung des Outdoor-Kletterns erneut mit hoher Spannung entgegengefiebert. Dieses Mal ging es an den Lindenstein in der Nähe von Gößweinsteine.

Der Fels bietet viele einfache Kletterrouten und dennoch eine tolle Umgebung am Wandfuß zum Pausieren oder Rumrübern. Nach einer kurzen Einführung und Spiel wurden in Kleingruppen die Felswände erklommen. Die Herausforderung der ungewohnten Kletterumgebung und Griffe- und Trittsuche wurde gut gemeistert, so dass fast alle Kinder in Kürze die komplette Wandhöhe erklommen haben. Nach ein paar Touren wussten die Kids – vom letzten Jahr – bereits was kommt: Eine innere Abkühlung in Form von Eis-Schlecken. Abgeschlossen wurde das



Event mit einer großen Abseilaktion. Anbinden, rückwärts zur Felskante laufen, sich hängen lassen und dem Trainer vertrauen, da gehörte wirklich sehr viel Mut dazu. Alle haben diese riesige Herausforderung sehr gut gemeistert und Stolz und Freude waren sofort sichtbar.



Sportgruppe: Klettern

Kleinkindklettern (4 - 6 Jahre) – Mit Spiel, Spaß und Mut hoch hinaus

Im vergangenen Kursjahr konnten wir insgesamt drei Kleinkindkletterkurse für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren anbieten. In jeder Gruppe kletterten sechs begeisterte Kinder, die während der gesamten Kursdauer von jeweils zwei Trainern betreut wurden. Die Kurse fanden einmal im Monat statt und umfassten insgesamt neun Termine á einer Stunde.

Jede Kurseinheit begann mit einem spielerischen Aufwärmen. Besonders beliebt war das Bewegungsspiel „Turm wegschieben“, bei dem die Kinder gleich am Anfang ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Danach ging es an die hohen Kletterwände. Die Kinder lernten Schritt für Schritt den sicheren Umgang mit dem Kletterseil kennen. Vor jedem Kletterdurchgang wurde gemeinsam der Partnercheck durchgeführt, und auch die wichtigen Kletterkommandos „Zu!“ und „Ab!“ wurden regelmäßig geübt. So entwickelten die jungen Kletterinnen und Kletterer schon früh ein Bewusstsein für Sicherheit und Verantwortung. Ein besonderes Highlight jeder Einheit war der Abschluss: Mit einem mutigen Sprung ins Seil konnten die Kinder erleben, wie zuverlässig die Sicherung funktioniert. Anfangs war bei vielen noch ein „Schmetterlingsflattern“ im Bauch zu spüren, doch mit jeder Stunde wuchs das Vertrauen – und am Ende gehörte der Sprung für viele zum schönsten Teil des Trainings.



Den krönenden Abschluss bildete ein besonderes Abschlussevent im Kletterturm. Dort warteten gleich mehrere spannende Stationen auf die



Kinder: Klettern im Dunkeln mit Stirnlampen sorgte für ein echtes Abenteuer, außerdem konnten sie eine Leiter erklimmen und sich noch einmal voller Freude ins Seil fallen lassen. Natürlich durfte auch die Belohnung nicht fehlen: Gestärkt mit frischen Waffeln und einem Eis holten sich die Kinder einen an der Kletterwand deponierten kleinen Karabiner mit was Süßem. Die neuen Kurstermine

haben eindrucksvoll gezeigt, wie viel Freude bereits die Jüngsten am Klettersport entwickeln können. Neben Motorik, Gleichgewicht und Kraft wurden vor allem Mut, Selbstvertrauen und gegenseitiges Vertrauen gefördert. Es war schön zu sehen, wie die Kinder von Termin zu Termin sicherer wurden, neue Herausforderungen meisterten und mit einem stolzen Lächeln die Kletterwand verließen. Wir freuen uns schon auf die nächsten kleinen Kletterfans!

Elisabeth und Flo



Website:



DEIN OUTDOORLADEN IN LAUF

Dein Spezialist für's Wandern, Klettern & den Bergsport.

Große Auswahl und persönliche Beratung

**Unser Sortiment &
immer Aktuelles zu Events:**
www.derskandinavien-lauf.de

**Altdorfer Str. 1-3
91207 Lauf a. d. Pegnitz**

Öffnungszeiten:
DI-FR 10-18, DO 10-19, SA 10-14



**DER SKANDINAVIER
LAUF**

3x in Franken

Wir bitten 10% Rabatt für DAV Röttenbach Mitglieder

Hütteneröffnung

Früh um sechs trafen wir uns zu dritt in Seespitze um zur DAV- Hütte zu wandern. Gut gelaunt und frohen Mutes machten wir uns auf den Weg. Über Schönberg, Henfenfeld mit den schönen alten Eichen, ging es relativ ohne Pause nach Kainsbach, was vor allem daran lag, dass es mehrmals geregnet hat. Dafür haben wir dann Feuersalamander gesehen. Zumindest für mich waren es die ersten überhaupt. Kurz danach wurden wir von der Fahrradgruppe überholt. In Kainsbach trafen wir uns mit noch zwei weiteren Wanderinnen und wir liefen ab da zu fünft weiter. Ab da wurde es deutlich hügeliger und die Wanderstöcke hatten durchaus ihre Berechtigung. Da das Wetter weiterhin unbeständig war, liefen wir zügig weiter. Auf der Hütte gab es dann das lange ersehnte Steakweckla von Ralf. Schön wars und bis hoffentlich nächstes Jahr wieder





Besonderheiten

Original fränkische Küche

Separater Nebenraum (25 Gäste)

Schankraum mit großem Tresen

Gemütlicher Biergarten (35 Gäste)

Öffnungszeiten

Montag

Ruhetag (für Veranstaltungen abweichend)

Dienstag, Mittwoch & Samstag

ab 17.00 Uhr

Donnerstag, Freitag & Sonntag

von 11.00–14.00 Uhr & ab 17.00 Uhr

Warme Küche

bis 20.00 Uhr

Kontakt

Inhaber: Sonja Übelacker

Schönberger Straße 1

Geschäfts-Tel. 0911 / 577641

90552 Röttenbach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Aktive Sechziger

Bericht der „Aktiven Sechziger“

Der Auftaktwanderung am 07.01. rund um Röthenbach schloss sich die Fahrt nach Oberdachstetten bei sonnigem Winterwetter an. Ein Wanderer hatte besondere Probleme, da sich bei beiden Schuhen die Sohle vom Schuh löste. Aber findige Bauleute konnten aushelfen und die Schuhe zusammenkleben. So war ein Heimkommen doch noch problemlos.



Bei dem Weg an der Regnitz entlang bis zur Mündung in die Pegnitz war durch Schneeglätte besondere Aufmerksamkeit geboten. Belohnt wurde unsere Gruppe mit einer guten Einkehr im Brauhaus in Fürth. Auch bei der Wanderung von Reichelsdorf erst unter dem Kanal durch und dann am „alten Kanal“ entlang nach Kornburg war das Wetter mit uns. Hatte es noch Schnee und Regen gegeben erwartete uns ein sonniger Wintertag, um im Anschluss wieder in Schnee überzugehen.



Blühende Natur bei herrlichem Frühlingswetter genossen wir bei der Rundwanderung am kleinen Brombachsee. Auch Schienenersatzverkehr konnte uns bei der Wanderung von Gräfenberg nach Hohenschwärz nicht stoppen. All diesen Wanderungen schlossen sich dann im April und Mai viele zu bewältigende Höhenmeter an. Den Anfang machte die Tour von Simmelsdorf nach Hormersdorf mit insgesamt 240 Höhenmetern. Als nächstes erwartete uns der Ostalpsteig mit 300 Höhenmetern und einer durchwegs anspruchsvollen Wanderstrecke. Auch bei der Wanderung ab Pommelsbrunn waren beachtliche 280 Höhenmeter zu bewältigen. Die Fischerhöhle am Weg konnte nur mit Lampe von Geübten besichtigt werden. Über die gesundheitsfördernde „Nasenatmung“ erfuhren wir bei dieser Wanderung viel Interessantes.



Den Abschluss der Höhenwanderungen bildete mit 250 Höhenmetern die Runde von Altdorf nach Althenthann und Grünsberg. Obwohl der Wetterbericht nicht wirklich verheißungsvoll war gab es für uns keinen Regentropfen. Gemütlicher, aber auch mit einigen Auf- und Abwegen ging es von Eggolsheim zum Bierkeller nach Buttenheim wo wir uns die Brotzeit schmecken ließen.



Aktive Sechziger



Ein Highlight war wieder die Weinwanderung von Iphofen nach Seinsheim mit Rast in den Weinbergen bei Brezen, Käse und natürlich Wein vom Winzer. So gestärkt war die Freude auf die folgende Supereinkehr beim Winzer allen anzusehen.





Einen Hitzerekord bei 36 Grad stellten dann Unentwegte bei der Wanderung von Etzelwang nach Kirchenreinbach vorbei an den 7 Brüdern und der Münchner Wand auf. Aber mit vielen Trinkstopps im Schatten kamen alle wohlbehalten durch diese Hitzeschlacht. Die Bahn bescherte uns bei der Rückfahrt noch ein besonderes „Zeiterlebnis“



Aktive Sechziger

Nachdem der Sommer eine Hitzepause eingelegt hatte fanden sich 32 Wanderfreudige für den Weg von Reichenschwand über Kleedorf nach Hersbruck ein. Der Große und der Kleine Hansgögl waren unsere Begleiter.



Die nächste Herausforderung erwartete uns mit 200 Höhenmetern bei dem Weg von Neukirchen über die Osterhöhle zum Annafest nach Sulzbach-Rosenberg.

Richtig gemütlich ging es dann von Feucht über Röthenbach St. Wolfgang und dem „Alten Kanal“ entlang wieder in den Wald bis zum Steinbrüchlein.

Unsere nächsten Termine für 2026:

19.08.
02., 16., 30. September
14.; 28. Oktober
11.; 25. November
09. 12.

Die jeweiligen Wanderungen sind in der PZ nachzulesen und natürlich bleiben wir unserer Devise treu alle Wanderungen nur mit dem ÖPNV durchzuführen.

Lilo Eichhorn

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Bericht der Seniorenwandergruppe

Das erste Halbjahr 2026 war geprägt von schönen Wanderungen rund um das Nürnberger Land. Unsere Touren waren zwischen 6 und 10 km auf unsere Wanderfreunde, die meisten von uns sind über 80 Jahre, ausgerichtet.

So waren es 11 Wanderungen mit durchschnittlich 10 wanderfreudigen Personen und 8 Nachfahrern. Die erste Tour ging wie immer von Alfeld nach Lieritzhofen, die nächsten um den Birkensee und rund um den Wöhrder-See in Nürnberg. Von Oberölsbach nach Sindelbach und von Rüblanden nach Reichenschwand. Die nächste Wanderung nach Kalchreuth zur Kirschblüte, durch das Rohrenstädter Tal und nach Neunkirchen am Sand. Vielen Dank an alle, die sich immer wieder bereit erklären eine Wanderung zu organisieren.

Eine Tagesfahrt nach Lauscha in Thüringen unternahmen wir im Juni zusammen mit GSV Rückersdorf. Wir besuchten zunächst die Farbglashütte und ein Glasmuseum in Lauscha. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zur Fischbachmühle nach Lauenstein. Bekannt für die Lauensteiner-Pralinen. Viele Schleckermäuler konnten sich mit diesen Köstlichkeiten eindecken. Nach Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung von Rita Ludwig, auf ihrem Akkordeon, ging ein gut organisierter, unterhaltsamer Tag zu Ende.

Unsere 14-tägigen Wanderungen werden, wie immer, in den Vereinsnachrichten angekündigt. Wir treffen uns an der Seespitzschule um 9:30 Uhr und fahren in Fahrgemeinschaften zum jeweiligen Wanderziel. Über zahlreiches Erscheinen - auch von neuen Wanderfreunden - würden wir uns sehr freuen.

Im August findet im Landgasthof Löhner unser Sommerfest statt. Musikalisch begleitet uns wieder Rita Ludwig.

Eine Tagesfahrt (Karpfenfahrt) Ende Oktober Anfang November ist auch schon wieder in der Planung.

Gemeinsam werden wir uns um den Fortbestand der Senioren-Wandergruppe bemühen.

Heidi Neumaier



Kirschblüten-Wanderung um Kalchreuth

Bei recht frischen Morgentemperaturen trafen wir uns am 22.04.26 mit Wanderführer Rudolf Ostrowski, um die Kirschblüte rund um Kalchreuth zu bewundern. Die Autos am Wanderparkplatz hinter Kalchreuth geparkt, machten wir uns auf, um die herrliche frühlinghafte Landschaft zu genießen: Das strahlende Blau des blankgeputzten Himmels, das satte Grün der Wiesen, die leuchtend gelben Rapsfelder und dazwischen die weißen Tupfer der Kirschbäume – malen müsste man können!



Nach kurzer Strecke durch offene Wiesen tauchten wir ein in den zartgrünen, noch recht spärlich belaubten Wald, bis wir nach vielen Biegungen und auf schmalen Wegen am sogenannten Sklavensee wieder ins Freie kamen. Nach kurzer Rast ging es weiter durch die gepflegten Kirschgärten zum neu und recht ansprechend gestalteten Marktplatz von Kalchreuth mit Einkehr beim Gasthof Meisel.

Der Rückweg führte uns auf gerader Strecke zurück zu den Autos – ein wunderschöner, strahlend sonniger Wandertag neigte sich dem Ende zu.

Senioren



Rundwanderung durch das Rohrenstädter Tal

Beim Treff um 9.30 Uhr an der Seespitzschule hingen noch dunkelgraue, regenschwere Wolken am Himmel, sodass eine Wanderkameradin sogar wieder heimgehen wollte, aber mit viel Überredungskunst blieb sie dann doch bei uns. Als endlich alle 10 Wanderer am Parkplatz in Oberrohrenstadt eingetroffen waren – unterwegs waren uns Adi & Co. kurzfristig abhandengekommen – begrüßten uns Sonne und blauer Himmel. Wir wanderten durch das wildromantische Tal Richtung Deinschwang, auf z.T. durch den Regen vergangener Tag recht rutschig gewordenen Pfaden, überquerten holprige Bachzuläufe und bewunderten die vielen verschiedenen Grüntöne der üppig blühenden Natur. Am munter dahinplätschernden Bach kann man kleine Sinterstufen entdecken – an warmen Tagen ist es sicher ein kleines Plantsch- und Badeparadies. Auch Feuersalamander fühlen sich anscheinend recht wohl in der nahezu unberührten Natur.

Nach einer kurzen Rast am Talende und mit Blick auf wieder drohend schwarze Wolken traten wir den Rückweg an über die Höhen. Der Weg führt bergan durch dichten, z.T. urwaldartigen Mischwald in Richtung Wünricht, dann wieder stetig bergab über Magerrasen und Bergwiesen zum breiten Wanderweg Richtung Kirche in Oberrohrenstadt und zu den Autos.

Zur Einkehr fuhren wir dann nach Sindelbach zum Gasthaus Geier, wo schon 7 Nachfahrer auf uns warteten und wo wir, mit bestem fränkischem Essen versorgt, den Nachmittag angeregt, manche etwas ausgepowert, ausklingen ließen.





Wanderung von Rüblanden nach Reichenschwand

Ausgangspunkt unserer Wanderung war der Parkplatz am Feuerwehrhaus in Rüblanden. Der Pfad führt uns erst durch frühlingshaften lichten Wald, vorbei an Veilchenpolstern und Buschwindröschen, überall zartes, aufbrechendes Grün. Gegenüber dem Sportplatz in Ottensoos tritt der Weg ein in den Wald und trifft bald auf die weiten Pegnitzauen, wo man um diese Zeit oft auch Störche auf Futtersuche beobachten kann. Wir biegen ab zu den stillen Fischteichen, dahinter dann mooriger Wald, wo anscheinend der Mensch noch nicht regulierend eingegriffen hat. Wir kommen später auf geteerte Wege und erreichen Reichenschwand mit dem Gasthaus „Drei Linden“, wo wir bestens mit fränkischer Küche und Kaffee/Kuchen versorgt werden. Auf dem Rückweg begleitet uns leider Nieselregen und ein kalter, schneidender Wind - aber niemand meckert, obwohl wir erleichtert waren, als alle die schützenden Dächer von Rüblanden erreicht hatten. Trotz widrigen Wetters: es war eine schöne Frühjahrswanderung mit dem Duft der erwachenden Natur.

Wanderung von Oberölsbach nach Sindelbach

Vom Parkplatz nahe dem Kreisverkehr bei Oberölsbach starteten wir, einen langgezogenen Bergrücken hinauf, Richtung Hochfläche bei Sindelbach, wo uns weidende Kühe, uralte ausladende Bäume und eine kleine Kapelle begrüßten. Zwar verdüsterten dunkle Wolken den Himmel, doch kamen wir ohne einen Tropfen an unser Ziel. Obwohl wir den Weg schon einige Male gewandert sind, ist er durch die wechselnden Jahreszeiten immer wieder interessant. Am Wegesrand die ersten Grasspitzen, über den frisch gepflügten Äckern der Duft von Erde und Frühling, die Natur in „Aufbruchstimmung“. Das steckte wohl an, denn alle waren in bester Stimmung, als wir zum Mittagessen im Gasthaus Geier eintrafen und man war der einhelligen Meinung, mit unseren Wanderführern Hildegard und Peter Wilhelmsen wieder einen wunderschönen Tag in der Natur erlebt zu haben.

JANKER

*Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK*



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



*So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!*

leistungsstark innovativ sympathisch

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im August

Mohr Gertraud
Reichel Christine
Ostrowski Maria
Eichhorn Lieselotte
Layritz Paul
Paetzolt Manfred
Wilhelmsen Peter
Tilinski Marco
Büchold Karlheinz
Skowronek Armin
Stock Rita
Sluka Heidi
Buchner Heinz
Laußer Ingeborg
Brandt Wolfgang
Horvath Christa
Becker Manfred
Erdner Renate
Wolf Werner
Reiß Elisabeth
Dischner Stefan
Schmitt Monika
Polzin Lutz
Held Billhofer Tanja
Gröger Anja
Lang Ingrid
Gruber Stefan
Buchner Markus
Schreimel Leonhard
Meyer Gudrun
Pschierer Hermann
Macher Helene

Im September

Knauer Adolf
Will Herbert
Knauf Siegfried
Rupprich Günter
Pohl Franz
Michels Franz
Steinhardt Angelika
Schmid Gisela
Bär Renate
König Horst
Kempster Ingrid
Laschinger Brigitte
Beck Martin
Dörr Anuschka
Seutter Dieter
Fickenscher Edith

Weinländer Elfriede
Schultheiss Beate
Krüger-Gaffron Jadwiga
Morlock Heike
Dobler Peter
Monatsberger Konrad
Gillich Adelheid
Pröbster Karl-Heinz

Im Oktober

Hirschmann Renate
Polzin Barbara
Sponsel Heidi
Steinhardt Reinhold
Riebl Egbert
Finger Jutta
Fritsch Irmgard
Mebus Harald
Reinhard Helga
Ressel Werner
Messing Irmgard
Schaller Antonia
Wegehaupt Edelbert
Huber Siegfried
Riebe Ulrich
Schmude Heinz
Albrecht Annemarie
Frommann Angelika
Arnold Dirk
Gundel Helga
Schwandner Carola
Heusinger Christa
Brüning Burghard
Wollner Heinz
Staeudel Beate
Schweighöfer Ernst
Hacke Barbara
Uebler Jürgen
Karl Robert
Zimmermann Daniel
Schreier Michael

Im November

Zitzmann Gabriele
Reinhardt Dieter
Berschinski Klaus Dieter
Groschupp Sven
Stobbe Marianne
Germershausen Kerstin
Nöth Margareta
Betz Lisa
Wisatzke Monika

Werner Siegfried
Künzel Elisabeth
Lang Helene
Rist Armin
Groth Anka
Akgül Önder
Brunner Ursula
Hacke Rudolf
Schneider Hartmut
Ressel Annegret
Herbst Barbara
Haertel Horst
Neumaier Dieter
Bergner Anna
Schindler Wolfgang
Artun Yücel
Reuter Wolfgang
Lauber Udo
Wank Dieter
Kraußer Günther
Rissmann Susanne
Leber Dirk

Im Dezember

Hermann Erwin
Kohler Armin
Schönhöfer Georg
Wilhelmsen Hildegard
Gringhuber Roswitha
Wörlein Dieter
Rieß Erika
Hackner Werner
Stingl Peter

Bauer Heinz
Blank Peter
Knobbe Fabian
Daut Jürgen
Im Januar
Weigel Siglinde
Bielesch Dieter
Wasem Christine
Rötzer Klaus
Rümmelein Werner
Rupprich Ingrid
Rieß Rudolf
Hofmann Fritz
Menzner Günter
Gunkler Stefan
Schmidbauer Bernd
Polley Burckhard
Wank Maria
Geigerhilk Roswitha
Krämer Walter
Volkholz Christine
Hofmann Inge
Linhart Bernd
Goik Richard
Eckhoff Birger
Bertl Gisela
Graf Herbert
Schindler Rita
Knauf Margot
Schmidt Andreas
Bär Leonhard



IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik; Maria Steinert; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de**

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzemann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **100 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**

Tel.: 09123 98 66 84, eMail: birgitgemple@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**

Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 119: 10.01.2027**

Mitglieder



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder



Leidel Lena Leinburg
Rebecca Schreimel Nürnberg
Spieß Oliver Röthenbach
Spieß Ben Röthenbach
Knobbe Heike Röthenbach
Heinrich Jens Röthenbach
Sergek Mustafa-Ferhat Röthenbach
Lauger Stefan Röthenbach
Waibel-Psaltis Valerie Röthenbach
Psaltis Alexandra Röthenbach
Steinert Maria Röthenbach
Steinert Bastian Röthenbach
Morlock Heike Rückersdorf
Seifert Tanja Leinburg
Gottleuber Mina Leinburg
Gottleuber Moritz Leinburg
Lehner Elisabeth Leinburg
Holzberger Slavia Röthenbach
Holzberger Erik Röthenbach
Stavrati Theodora Röthenbach
Stavrati Niolaos Georgios Röthenbach
Welling Kirsten Röthenbach
Stumpf Martin Röthenbach
Harrer Felix Röthenbach
Harrer Sophia Röthenbach
Schuster Jürgen Nürnberg
Schuster Susanne Nürnberg
Schuster Paul München
Rakhmatullina Kamilia München
Wascher Sabrina Röthenbach
Wascher Evelyn Röthenbach
Vainter-Michel Maria Röthenbach
Michel Arthur Röthenbach

Frank Luis Röthenbach
Knauf Vincent Nürnberg
Knauf Tilda Nürnberg
Baas Tim Rückersdorf
Baas Anna Rückersdorf
Kühnlein Andreas Rückersdorf
Kühnlein Luisa Rückersdorf
Kühnlein Greta Rückersdorf
Gerber David Röthenbach
Gerber Jasmin Röthenbach
Gerber Jonah Röthenbach
Gerber Mats Röthenbach
Dreßel Jennifer Röthenbach
Dreßel Tim Röthenbach
Dreßel Valena Röthenbach
Pienitz Leonie Nürnberg
Pienitz Mia Nürnberg
Dressely Julia Neunkirchen
Waldmüller Andrea Schwaig
Klawitter Sebastian Röthenbach
Klawitter Kilian Röthenbach
Dengler Sieglinde Nürnberg
Hümmer Christina Röthenbach
Lotter Benjamin Röthenbach
Seyferth Paul Rückersdorf
Bölke Katja Röthenbach
Bölke Henry Röthenbach
Bölke Kalea Röthenbach
Englhart Rene Röthenbach
Englhart Elias Röthenbach
Englhart Emil Röthenbach
Englhart Emma Röthenbach

Verstorbene



Wir trauern um

Alfred Buchner
Reinhard Klösel
Werner Gerr

Mitglied seit 1973
Mitglied seit 2001
Mitglied seit 2000

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Das Alles Vormerken

August	29.08.2026	Blumenfest-Vorbereitung
	30.08.2026	Blumenfestzug
September	20.09.2026	10km von Röthenbach
Oktober	02.-04.10.2026	Sektionsfahrt nach Mainleus
November	07.11.2026	Abschluss Draußen-Saison
	14.11.2026	Edelweißfest
	22.11.2026	Totengedenken
Dezember	6.12.2026	Waldweihnacht am Birkensee

Wichtigste E-Mail-Adressen

Themenbereich	Adresse
Der Vorstand	sektion@dav-roethenbach.de
Schatzmeister	schatzmeister@dav-roethenbach.de
Mitgliederverwaltung	mv@dav-roethenbach.de
Hüttenwarte	huette@dav-roethenbach.de
Jugend	jugend@dav-roethenbach.de
Sport	sport@dav-roethenbach.de
Sportabzeichen	spartabzeichen@dav-roethenbach.de
Klettern	klettern@dav-roethenbach.de
Bergsport	bergsport@dav-roethenbach.de
Wandern	wandern@dav-roethenbach.de
Aktive Sechziger	aktive@dav-roethenbach.de
Sektionsfahrzeug	vereinsfahrzeug@dav-roethenbach.de
Mitteilungsheft Redaktion	heft@dav-roethenbach.de
Webseite Redaktion	web@dav-roethenbach.de

Unsere Geschäftsstelle in der Friedhofstr. 11 in Röthenbach a.d. Pegnitz ist geöffnet: Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr.

